



Pressemitteilung

## Grüne wollen Kunst- und Kulturschaffende sicher durch den Winter bringen!

**Hans-Georg Stocker, Backstage München, sieht Live-Kultur in Gefahr  
Sanne Kurz fordert Anpassung der Fördermittel, Energiekosten- und Mietkostenzuschüsse – „Kunst und Kultur stehen mit dem Rücken zur Wand“**

(München, 04.11.22). *„Das Lebenselixier Live-Kultur steht mit dem Rücken zur Wand – nach zwei Jahren Pandemie mit kaum Einnahmemöglichkeiten sind die eh kargen Rücklagen fast aufgebraucht“*, erklärt die kulturpolitische Sprecherin der Landtags-Grünen **Sanne Kurz**. *„Ohne schnelle Hilfe steht der gesamte Kultursektor vor dem Abgrund – wir müssen die Menschen, die Infrastruktur wie Vereine und Institutionen, unsere kulturelle Vielfalt und kreative Innovationskraft und auch einen relevanten Wirtschaftsfaktor schützen.“*

Die Grüne Landtagsfraktion hatte im Oktober Institutionen, Künstlerinnen und Künstler im Bayerischen Landtag nach ihrer Lage gefragt. Fazit: Noch einen Winter steht die Kultur in Bayern nicht durch: Bandräume und Bühnen sind teurer geworden, weniger Publikum nach der Pandemie, Vorverkäufe gehen gegen Null, von PA-Anlagen, Nightlinern bis hin zum Toiletten-Häuschen – Mangel an wichtigen Dingen für Live-Kultur überall. **Sanne Kurz**: *„Bayern ist Kulturstaat, Kultur ist Ländersache. Es ist beschämend, wie die CSU-FW-Regierung unter Ministerpräsident Söder Kultur komplett ignoriert.“*

### **Grüne Forderungen:**

Kunst- und Kulturschaffende, Kunst- und Kulturvereine, staatliche und nichtstaatliche Kulturinstitutionen sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft, die immer noch massiv unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden, müssen bei der Bewältigung der Härten von Inflation und Energiekrise unterstützt werden:

- Energiekosten- und Mietkostenzuschüsse für freie Bühnen, Konzertsäle, Clubs, Museen, Kinos und sonstige freie Spielstätten, Solo-Selbstständige, kommunale Kulturinstitutionen sowie Laienmusik, -theater und Kunstvereine.
- Kompensation von Einnahmeausfällen im Vergleich zu den Jahren vor 2020 von freien Spielstätten und Solo-Selbstständigen
- Anpassung der staatlichen Fördermittel und Höchstfördersummen an die Inflation
- Förderprogramm für die bauliche Instandsetzung und Sanierung freier und kommunaler Spielstätten, um die Energiekosten langfristig zu senken.



*„Mega-Events wie im Sommer draußen in Riem werden überleben. Die örtliche Live-Kultur von Theater über Kino, Konzert bis Festival macht mir große Sorgen. Etliche Spielstätten sind in Gefahr.“, so **Sanne Kurz**.*

Das bestätigt **Hans-Georg Stocker**, Geschäftsführer des Backstage München: *„Wir konnten zweieinhalb Jahre keinen regulären Veranstaltungsbetrieb durchführen, lange waren wir komplett geschlossen. Unser Personal ist ausgezehrt. Bei uns im Veranstaltungs-Sektor liegt die Inflation bei ca. 30% - in Teilbereichen sogar bei 300%! Viele Veranstaltungen und Tourneen müssen abgesagt werden, weil die Vorverkäufe zusammenbrechen. Wir haben uns vor Corona trotz permanent widriger Bedingungen seit über 30 Jahren ohne nennenswerte öffentliche Mittel durchgekämpft. Wir sind auch wichtiger Standort-Faktor, ein diverser gesellschaftlicher Begegnungs- und Knotenpunkt - darüber hinaus beschäftigen wir über 90 Personen. Jetzt bricht uns die Dauer-Krise das Genick: Die Freie Kultur wird es so bald nicht mehr geben. Wenige internationale Veranstaltungs-Großkonzerne, die teilweise von äußerst fragwürdigen Finanzquellen massiv gestützt werden, kaufen alles auf. Wenn wir sterben, stirbt wesentlich mehr als ein Stück Münchner Kulturgeschichte.“*

**Sanne Kurz** ergänzt: *„Das Backstage stand schon oft vor dem Aus, immer wurde mit viel Pioniergeist und Herzblut eine Lösung gefunden. Das beweist: wenn einer ein Fighter ist, dann Hans-Georg Stocker. Die dramatische Bewertung der Lage durch einen Veranstalter wie ihn zeigt, wie schlimm es schon jetzt wirklich um die Kultur steht.“*

*Den grünen Antrag finden Sie als PDF im Anhang!*

Mit freundlichen Grüßen

Florina Vilgertshofer  
Referentin Kultur Abgeordneten Büro Kurz

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter 015224282594